


Heiter, teils Wolken

Die eingeflossenen Luftmassen erwärmen sich weiter.

**radio
HNA**
Fachkraft nach 25 Jahren zurück im Job

 Mariana Melchior ist vor 25 Jahren von Rumänien nach Göttingen ausgewandert. Die gelernte Chemielaborantin wollte diesem Beruf in Göttingen weiter nachgehen. Doch ihre Zeugnisse wurden nicht anerkannt. Erst seit Anfang 2015 arbeitet die Fachkraft wieder als Chemielaborantin. Ihre ganze Geschichte und alle Hintergründe gibt es auf www.radiohna.de
Kakao und Schokolade: Eine Ausstellung für alle Sinne

Eine Ausstellung zum Mitmachen und zum Genießen mit allen Sinnen wird am Sonntag im Wolfgang-Bonhage-Museum Korbach eröffnet. Der Titel: „Kakao & Schokolade – Von der bitteren Frucht zur süßen Leckerei“ (siehe kleines Foto). An der Ausstellung beteiligt sich die Korbacher Steuerungsgruppe Fair Trade. Unser Foto zeigt die Mitglieder Gaby Harbecke und Dr. Peter Koswig mit der zur Ausstellung kreierten Zartbitter-Ausgabe der fair gehandelten Korbacher Schokolade. (aha)

Fotos: Hermann SEITE 4


Nachrichten kompakt

Lehrerverband: Schulkanon ist richtig

 Muss sich Schulwissen im Berufsleben besser verwerten lassen? Darüber ist eine Debatte entbrannt. Lehrverbandspräsident Josef Kraus (Foto) verteidigt den klassischen Bildungsplan und warnt im Interview vor einem Schulsystem, das auf Wirtschaft ausgerichtet ist. Ferner beleuchten wir Bildungsstandards und geben Buchtipps. **BLICKPUNKT**
EU-Militäreinsätze gegen Schleuser?

 Über die Zerstörung von Menschenschmuggler-Schiffen will der EU-Sondergipfel morgen in Brüssel beraten. Militärische Einsätze erfordern die Entscheidung der Mitgliedstaaten. Auf der Agenda stehen aber unter dem Eindruck der jüngsten Dramen noch weitere Änderungen der Flüchtlingspolitik. **POLITIK**
Middelhoff kann auf Kautionsfreikommen

 Nach gut fünf Monaten in Untersuchungshaft kann der frühere Topmanager Thomas Middelhoff gegen 895 000 Euro Kautionsfreikommen. **WIRTSCHAFT**

KZ-Aufseher gesteht im Prozess Mitschuld

 Oskar Gröning (93), angeklagter SS-Aufseher, hat vor dem Landgericht Lüneburg seine moralische Mitschuld am Massenmord im Konzentrationslager Auschwitz eingeräumt und umfassend gestanden. **LÄNDER**

Australien: Suche nach Dreijährigem

 Ein Dreijähriger verschwindet aus einem Garten in Australien. Es gibt keine Spuren, nur Theorien. Die Polizei vermutet William Tyrrell in den Fängen eines Pädophilenrings. Die Parallelen zum Fall der 2007 verschwundenen britischen Madeline McCann sind geradezu unheimlich. **MENSCHEN**

Wir beraten Sie gern und kompetent...
... beim Reifenkauf und alles, was ABE, RDKS Alufelgen usw. angeht.
"Der Experte"
Reifen-Beil GmbH
Siegener Straße 24 • 35066 Frankenberg
Tel. 06451 7254-0 • www.reifen-beil.de
E-Mail: frankenberg@reifen-beil.de
Wo Service Chefsache ist.

Noch mehr Autoren lockten 2500 Besucher

Bilanz: Veranstalter mit Literarischem Frühling sehr zufrieden

VON MARTINA BIEDENBACH

WALDECK-FRANKENBERG.

Noch mehr Autoren, noch mehr Veranstaltungen und noch mehr Besucher – so lautet die Bilanz des vierten Literarischen Frühlings in Waldeck-Frankenberg. „Einfach überwältigend“, fasste Christiane Kohl als Sprecherin der Organisatoren im Gespräch mit der HNA zusammen.

Die 29 Einzelveranstaltungen beim diesjährigen Literaturfestival lockten insgesamt 2500 Besucher an. In den Vorjahren kamen zwischen 1800 bis 2000 Gäste. Besonderes Zugpferd war die Mario-Adorf-Show. „Nahezu alle Veranstaltungen waren ausverkauft und fanden großen Anklang“,

sagte Christiane Kohl. „Unsere Attraktivität steigt weiter.“ Insbesondere aus dem Raum Marburg und Kassel seien noch mehr Besucher als in den Vorjahren gekommen. Außerdem gebe es Stammgäste – zum Beispiel aus Berlin, dem Saarland und Gelsenkirchen.

Gestiegen sind laut Veranstalter auch die mit dem Festival verbundenen Kosten – von 70 000 Euro im vergangenen Jahr auf rund 100 000 Euro in diesem Jahr. 21 Firmen und Institutionen aus Waldeck-Frankenberg unterstützten die Veranstaltung. Diese Art Privatinitiative sei „einmalig in Deutschland“, erklärte Kohl: „Wir sind mit Sicherheit das einzige Literatur-Festival in

der Republik, das fast ausschließlich aus privaten Mitteln von Einzel-Firmen finanziert wird.“ Zu den Sponsoren gehören auch die drei Hotels selbst, die das Festival veranstalten (siehe Hintergrund). Denn sie machen laut Kohl keinen Gewinn, profitieren aber von dem Werbeeffekt.

 Als „besonders erfolgreich“ bezeichnete Kohl die Reihe „Weltliteratur an authentischen Orten“, bei der Schauspieler in passender Umgebung aus Klassikern wie dem „Simplicissimus“ (auf Schloss Friedrichstein) oder der „Reise nach Syrakus“ (im Kälberstall) lasen. Auch 2016 werde es wieder einen Literarischen Frühling geben. **ZUM TAGE, HINTERGRUND, SEITE 3**
HINTERGRUND
Literarischer Frühling

Seit 2011 organisieren die Hotels Die Sonne Frankenberg, Schloss Waldeck und Bärenmühle Ellershausen unter Federführung der Autorin Christiane Kohl (Bärenmühle) den Literarischen Frühling in der Heimat der Brüder Grimm – mit Veranstaltungen in den drei Hotels und an anderen Orten in Waldeck-Frankenberg.

Von Anfang an sind der Schauspieler Mario Adorf und der Schriftsteller Friedrich Christian Delius die Schirmherren des Festivals. Und jedes Jahr gelingt es den Organisatoren, prominente Autoren und Schauspieler zu engagieren, wie etwa Martin Walser (2012), Hans Magnus Enzensberger (2013) oder Iris Berben in diesem Jahr. (mab)

ANZEIGE
Bavaria Wir bieten: Bayerischer Biergarten
Obermarkt 16
35066 Frankenberg
☎ 06451 - 7177160
Mo., Mi.-So.
12-14 Uhr / 18-1 Uhr
Dienstag Ruhetag

ZUM TAGE
Gewinn für die Region

MARTINA BIEDENBACH über das Literaturfestival

Was die Organisatoren des Festivals Literarischer Frühling in diesem Jahr wieder auf die Beine gestellt haben, das war wirklich große Klasse. Interessante Lesungen und Gespräche mit hochkarätigen Autoren, Schriftstellern, Journalisten und Schauspielern. Frankenberg durfte sich sogar im Glanz der Filmstars Mario Adorf und Iris Berben sonnen.

Das Festival kann sich mit Kultur-Veranstaltungen großer Städte messen. Es hat an Charme sogar mehr zu bieten als diese. Denn die Veranstalter nutzen gerade unsere ländliche Region als Bestandteil des Festivals. Sie werben mit der Heimat der Brüder Grimm, locken mit der schönen Landschaft prominente Zugpferde und Gäste. Und welches Literaturfestival hat schon einen Kälberstall als Aufführungsort zu bieten?

 Hut ab vor den Ideen und dem Elan der Organisatoren. Und davor, dass sie die Veranstaltung ohne öffentliche Zuschüsse, allein mit privaten Sponsoren stemmen. Das Festival ist eine enorme Werbung für Waldeck-Frankenberg, ein Gewinn für die Region. mab@hna.de
Märchenfestival startet in Frankenberg
WALDECK. Die fünf Mitgliedstädte Frankenberg, Gudensberg, Bad Wildungen, Waldeck und Fritzlar an der Deutschen Märchenstraße in der Grimm-Heimat Nordhessen präsentieren vom 2. bis 24. Mai die vierte Auflage des regionalen Märchenfestivals „5 auf einen Streich“.

An jedem Wochenende gibt es in einer der fünf Städte ein attraktives Programm zum Thema „Märchen, Sagen und Legenden“. Die Besucher erwartet „viele schöne und liebevoll zusammengestellte Einzelveranstaltungen“, wie Reckhard Pfeil vom Staatsbad-Marketing am Dienstag bei der Vorstellung auf Schloss Waldeck betonte.

 Auftakt der Reihe ist am 2. Mai in Frankenberg in Verbindung mit dem Mai-Stadtfest. (sch) **BAD WILDUNGEN**

Wohnen an der Klosterruine

Ein österreichisches Immobilienbüro bietet das Scheunengebäude der Klosterruine Schaaken (links im Hintergrund) zum Kauf an. Das historische Gemäuer zwischen Goddelsheim und Immighausen habe großes Ausbaupotenzial. Käufer könnten es zu einer Wohnung und/oder zu einem Atelier für Künstler oder Kunsthandwerker ausbauen, meint Architekt Karl-Hermann Schwabe (Gudensberg). Er hat das Gebäude und Grundstück per Erbpachtvertrag von der Waldeckischen Domänialverwaltung erhalten. (aha) Foto: Hermann SEITE 5

Fußgänger angefahren und schwer verletzt
WILLINGEN. Die Polizei sucht Zeugen für einen Unfall in Willingen, bei dem ein Fußgänger angefahren und schwer verletzt worden ist. Noch ist der Hergang unklar. Noch ist der Hergang unklar. Teilten die Beamten am Dienstag mit.

Demnach ereignete sich der Unfall bereits in der Nacht zum Samstag gegen 1.20 Uhr in der Straße „Am Ettelsberg“ in der Nähe einer Diskothek. Ein 27-jähriger Mann aus Wirmighausen wurde von einem grauen BMW erfasst. Der Fußgänger erlitt dabei schwere Verletzungen. Er kam nach erster ärztlicher Versorgung in ein Krankenhaus. Das Auto wurde bei dem Unfall beschädigt. (nh/mam)

Hinweise zum Unfall werden erbeten an die Polizei Korbach, 05631/971-0 oder jede andere Polizeidienststelle.



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel